

Der Friedrichsfehner

Die Zeitung von Kirche und Vereinen für Friedrichsfehn und umzu



In dieser Ausgabe :

Letzter landwirtschaftlicher Milchbetrieb	2
Landhaus Friedrichsfehn	6
Versöhnen statt Ausgrenzen – das Leben von Desmond Tutu	7
Über den Tellerrand: „Abenteuer“ in Kanada.....	13
Tannenbaumsammelaktion.....	15
Theaterproben laufen	16

Eis und Schnee

Welche Faszination Eis und Schnee ausüben können! Nicht nur für Kinder, wenn sie freudestrahlend Schneebälle werfen, Flocken auf der Zunge zergehen lassen oder Schlittenfahren. Um so größer der Zauber, weil er hier im Norden so selten ist. Aber auch, wenn man wie ich, immer wieder in Regionen fährt, in denen man durch tiefen Schnee stapfen kann, verlieren glitzernde Eiskristalle und rauheifüberzogene Pflanzen nicht ihren Reiz. Einzeln sind Schneeflocken wundervolle Gebilde, so regelmäßig und je nach Temperatur anders.

In der Masse decken Flocken die Landschaft zu: alles wird weiß und leise. Eiskristalle wachsen zu herrlichen Gebilden, legen sich um Blumen, Äste oder Stacheldraht. Sehr zerbrechlich sind diese Kunstwerke. Wind und Wärme können sie zerstören. Sie sind nur von vorübergehender Schönheit.

So lehren mich Eiskristalle den Moment zu genießen. Glück ist vergänglich. Schnee zeigt mir, dass es sich lohnt, auf das Einzelne, kleine Wunder zu sehen – und dass viele Kleine zusammen etwas Großes bewirken können.

Etwas wehmütig schaue ich in die grüne Ammerländer Landschaft. Ich weiß natürlich, dass Schnee und Eis das Leben auch komplizierter machen. Schnee wird, wenn er schmilzt, matschig und grau. Und doch lasse ich mich immer wieder gern verzaubern von der wunderbaren eisigen Kunst in der Natur. Vielleicht gibt es ja im Spätwinter auch bei uns noch etwas zu bestaunen.

Mit warmen Grüßen, Ihre

■ Pastorin Daniela Ludewig-Göckler

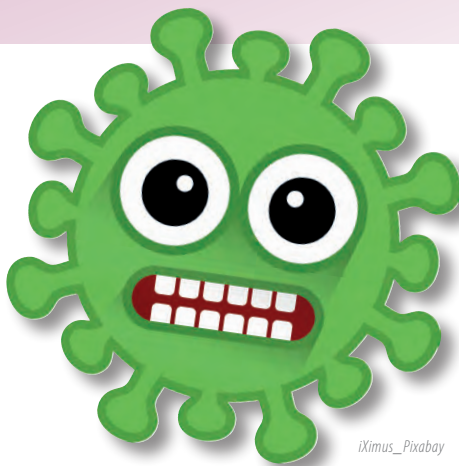
■ „Wer oder was ist eigentlich Corona?“

Zugegeben, diese Frage klingt anmaßend – doch aus dem Mund eines vierjährigen Waldkindergartenkindes entfacht es die Hoffnung, dass Kinder halbwegs normal durch diese Pandemie und ihre Beschränkungen kommen könnten.

„Was? Immer draußen spielen, den ganzen Tag? Bei Wind und Regen – das kann man den Kleinen doch nicht zumuten.“ Diese und andere Bedenken teilen viele Eltern. Doch wie ändert sich diese Meinung, wenn wie im letzten Jahr plötzlich die Welt stillsteht und das öffentliche Leben von einer Pandemie beherrscht wird.

Corona hat auch viele Erwachsene zurück in die Natur gebracht. Überhaupt das ganze soziale Leben wie Freunde treffen, Geburtstage feiern, Sportaktivitäten, alles findet plötzlich bevorzugt draußen unter freiem Himmel statt. Denn so kann endlich wieder ein bisschen Normalität herrschen, die Masken in der Tasche bleiben und die Ängste für kurze Zeit verschwinden. „Waldluft macht gesund und lässt uns gut schlafen!“ Wem diese Worte noch von der eigenen Oma in den Ohren klingen, muss feststellen, dass sie nie wahrer waren als heute.

Der Waldkindergarten Friedrichsfehn „Waldhüpfen“ ist ein gemeinnütziger Verein und bietet 15 Kindern aus den Gemeinden Edewecht und Bad Zwischenahn einen Kindergartenplatz unter freiem Himmel im hiesigen Wildenloh an. Hier wird den Kindern die Möglichkeit und der Freiraum zur ganzheitlichen Entfaltung ihrer Persönlichkeit



geboten. Viel Wert wird auf das Freispiel gelegt, indem die Kinder ihre eigenen Erfahrungen in aller Ruhe sammeln, ihrer Phantasie freien Lauf lassen und ihren Bewegungsdrang voll ausleben können. Die Notunterkunft im Haus der Vereine wird überwiegend bei schlechter Wetterlage genutzt, aber auch um mit den Kindern zu basteln, malen, musizieren, lesen und für die Vorschularbeit.

Doch mehr als das lernen die Kinder von und mit den zwei Erzieherinnen, die eine langjährige Erfahrung in der Waldpädagogik sowie Natur- und Wildnispädagogik mitbringen. Neben der Liebe zur Natur und dem Respekt vor allen Lebewesen und Pflanzen, üben die Kinder zwischen Wurzelwerk und Baumkrone Koordination und Gleichgewicht. Eine Vielzahl von Werkzeugen geben den Kindern im Wald die Möglichkeit ihre Grob- und Feinmotorik zu entwickeln und ihr Können im Rahmen eines Werkzeugführerscheins zu beweisen.

Vom Rucksackpacken bis zur Umsetzung einer kreativen Idee lautet die Devise: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ (M. Montessori). Die Kinder werden unterstützt, eigenverantwortlich und eigeninitiativ tätig zu werden und dabei die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung zu entwickeln. Während der gesamten Kindergartenzeit wird ein besonderes Augenmerk auf die Stärkung der emotionalen und sozialen Entwicklung gelegt.

Der Kleiderschrank eines Waldkindergartenkindes ist aufgefüllt mit Matschkleidung, Gummistiefeln und kuscheliger Wollkleidung für die besonders kalten Tage. Aber statt sich um das coolste Feuerwehrauto zu streiten, werden zusammen Erdlöcher gebuddelt, Staudämme gebaut, Tiere beobachtet, mit den Bäumen geschwiegen und Tipis aus Stöcken gebaut, die sicher jeder kennt, der durch den schönen Wildenloh spaziert. Bei Interesse an einem Kindergartenplatz bitte melden unter:

■ vorstand@waldhuepfen.de

■ Letzter landwirtschaftlicher Milchbetrieb

An der Dorfstraße 49 befindet sich der landwirtschaftliche Milchbetrieb von Stefan und Silke Wiechmann. [Am 10. April 1925 fielen sämtliche Gebäude einem Großfeuer zum Opfer. Das Feuer hatte vom Brand eines Gehöftes mit dem starken Ostwind auf die andere Straßenseite übergegriffen. Der Wiederaufbau des Betriebes erfolgte noch im selben Jahr. Waltraud, die einzige Tochter von Ernst und Louise Wichmann heiratete 1964 Heino Wiechmann vom Nachbarhof Dorfstraße 51. Waltraud und Heino Wiechmann, später mit Unterstützung von Sohn Stefan, vergrößerten den Betrieb, bauten 1980 einen Boxenlaufstall und stockten den Milchviehbestand erheblich auf. Im Jahre 2000 erfolgte der Bau eines Jungviehstalles für ca. 60 Tiere].



Die Landwirtschaft wird heute von Stefan und seiner Frau Silke geführt. Stefan erzählt, dass die Auflagen für die Bewirtschaftung der Flächen hoch sind. „Das Land im Moor ist nicht leicht zu bearbeiten. Die Agrarpolitik zwingt uns zur Zeit zum Wachsen oder Weichen. Zwar sind die Milchpreise in den letzten Jahren gestiegen, aber auch die Futter- und Energiepreise steigen proportional mit. Die Zukunft ist für uns ungewiss. Tierwohl und Natur liegen uns am Herzen, aber wir sind in einem Alter, da sehnen wir uns nach geregelter Arbeitszeit und etwas mehr Urlaub. Unser Entschluss steht endgültig fest, wir geben auf“ sagen Silke und Stefan Wiechmann mit Wehmut, Trauer und auch Frust. Ich finde es sehr schade und wünsche der Familie Wiechmann alles Gute für Ihre Zukunft.

■ Eure Sylke

* [Quelle: Chronik „Friedrichsfehn unser Dorf“]

■ Frohe Runde

AWO – Seniorenclub „Frohe Runde“

Kontakt über:

AWO Kreisverband Ammerland e.V.

Sabine Gräper

Dr.-Schüßler-Str. 1

26160 Bad Zwischenahn

04403 59 909 (vormittags)

awo-ammerland.de



Von Herzen Danke!

Danke an alle, die sich mit ihrer Spende an unserem freiwilligen Kirchgeld beteiligt haben oder sich noch beteiligen werden! Schön, dass Sie ein Herz für unsere Kirchengemeinde haben und unsere Arbeit wertschätzen und fördern!

Mittlerweile sind über 14.000 Euro bei der Kirchengemeinde eingegangen. Was für ein tolles Ergebnis!

Wir freuen uns besonders, dass unsere Kinder- und Jugendfreizeiten durch Ihren Beitrag eine tolle Unterstützung erfahren. Sie geben uns so die Möglichkeit, weiter mit vielen Mitarbeitenden und Teilnehmer*innen auf Fahrt zu gehen und für unvergessliche Erlebnisse zu sorgen.

Der Gemeindegemeinderat Ihrer Kirchengemeinde sagt herzlichen Dank!

■ Daniela Ludewig-Göckler für den Gemeindegemeinderat



Wer noch spenden möchte, kann das natürlich gern tun:

Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn
IBAN: DE13 2805 0100 0010 3101 42
Stichwort: Kirchgeld 2021

Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung. Wenn Sie nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, bitte bei der Überweisung unter „Verwendungszweck“ auch Ihre Adresse angeben!

Buchtipp

Durdu und das Plastikmeer - eine abenteuerliche Weltreise

In dem Buch „Durdu und das Plastikmeer“ von Eliza Girod und Amelie Hartung wird davon erzählt, wie die Großstadtaube Durdu einer vom Wind davongetragenen Plastiktüte hinterher fliegt. Dabei bekommt sie die zahlreichen, globalen Auswirkungen des Plastikmüll-Problems zu sehen. Durdu lernt auf ihrer Reise neue tierische Freunde und deren Umgang mit dem Plastik kennen. Während-

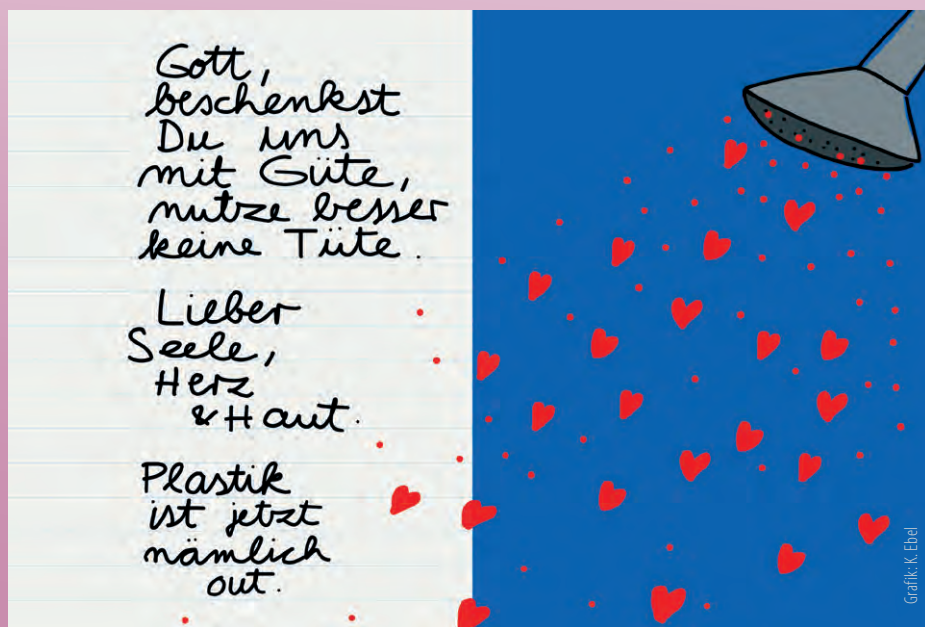
dessen erfährt ihre menschliche Freundin Kim, wie sie im Alltag bewusster mit Plastik umgehen, den Müll reduzieren und andere Menschen zu Engagement bewegen kann.

Das Buch ist für Leser*innen ab zirka sieben Jahren zu empfehlen, jedoch auch für Erwachsene durchaus geeignet. In gut lesbarer Form und mit äußerst ansprechenden Illustrationen werden die globalen Auswirkungen der Verwendung von Plastik beleuchtet, ohne dabei Schuldzuweisungen zu treffen. Zudem werden die angesprochenen Punkte in verdaulichen Häppchen serviert, anstatt ein düsteres und deprimierendes Bild der grausamen

Realität zu zeichnen. Über eine Vielzahl an Fakten und Tipps erfährt man beispielsweise, wie lange welcher Plastikmüll an Land und im Meer benötigt, um sich zu zersetzen oder dass man anstelle von Plastikflaschen eine wiederverwendbare Trinkflasche zur Schule mitnehmen kann. Dies sind erste kleine Schritte, um die heranwachsende Generation auf die Thematik aufmerksam zu machen und sie zu eigenem Engagement zu motivieren. Besonders positiv ist zu bewerten, dass über einen Link umfangreiche Schulmaterialien zum kostenlosen Download bereitgestellt werden. Mit deren Hilfe können ganze Schulklassen spielerisch lernen, wie sie Plastikmüll reduzieren können.

■ Lena Taeger

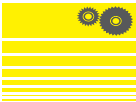
Eliza Girod, Amelie Hartung: Durdu und das Plastikmeer. Eine abenteuerliche Weltreise. Illustriert von Hansjörg Hartung. ISBN: 978-3-96238-261-2 Hardcover, 56 Seiten, 14 €



Gott,
beschenkst
Du uns
mit Güte,
nutze besser
keine Tüte.

Lieber
Seele,
Herz
& Haut.

Plastik
ist jetzt
nämlich
out.



TOR- UND ANTRIEBSTECHNIK
STEFAN BÜSCHER
... mit Sicherheit für Sie da!

Verkauf - Montage - Service vom Meisterbetrieb:

■ Garagentore	■ Brand- und Rauchschutztüren
■ Industrietore	■ UVV-Prüfung und Wartung
■ Torantriebe und Schranken	■ Elektrotechnik

Wangerrooger Str. 6 · 26188 Edewecht-Friedrichsfehn
Telefon 0 44 86 / 91 90 19 · Mobil 01 78 / 71 80 110
www.buescher-tortechnik.de



Architektur- u. Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. (FH) (seit 1986)

HERGEN HARMS
Vertrauen ist gut – Kontrolle tut Not

Baubegleitende Qualitätskontrolle
Objekt- und Schadensbewertung Gutachten
Neubau Planung Altbau Sanierung

Kontakt: 0171-2155 441
Büros in Petersfehn 1 und Ofen / info.harms@harms-hecht.de



JOHN
HAUSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Friedrichsfehn Str. 8 · 26188 Edewecht / Friedrichsfehn
04486/9387533 · 0151/64198800 · info@john-haustechnik.net

Haarstudio Flair

Tel. 04486 - 6300
Schulstraße 3 · 26188 Friedrichsfehn

Ihr Familienfriseur
Inh. Renate Brunßen



Rechtsanwalt
Münck

📍 Fuhrkenschers Grenzweg 1a
26188 Edewecht – Friedrichsfehn
☎ 04486 / 91 53 91
📠 04486 / 91 53 92
✉ info@rechtsanwalt-muenck.de
🌐 www.rechtsanwalt-muenck.de



Anja Grüning
Fachpraxis für
Wirbelsäule & Gelenke
Dorfstraße 35a
26188 Friedrichsfehn
Tel.: 04486 938 000
Fax: 04486 9209 477
fachpraxis@physio-gruening.de
Termine nach Vereinbarung!

Für ein sorgenfreies Lächeln

ZAHNARZTPRAXIS
DIETRICH
RESTEMEYER

Mittellinie 77c | 26160 Petersfehn | Tel: 0 44 86 | 92 88 0
info@zahnarzt-restemeyer.de | www.zahnarzt-restemeyer.de



Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

„Nicht einsam - sondern gemeinsam!“
Tagespflege
Wir laden Sie gerne zu einem Probetag ein!
Lernen Sie uns kennen!

Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH
Schafdam 60 · 26188 Edewecht-KleinScharrel
0 44 86 / 9 14 88 90

Fritz Hartmann seit 1880
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen
Ehemals: Dieter Behrens Bestattungshaus

Dorfstraße 56
26188 Friedrichsfehn
Tel.: 04486/8244
www.hartmann-bestattungen.de




PhysioTherapie
HOLGER SPREU

Die Praxis für die ganze Familie

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- Bobath für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- Vojta für Säuglinge, Kinder & Erwachsene
- manuelle Lymphdrainage
- klassische med. Massage
- Wärmetherapie (Moor, Heißluft)
- Haus- und Heimbesuche u.v.m.

Spiekerrooger Str. 2 · 26188 Friedrichsfehn · Tel. (04486) 93 8 63 03



Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

KinderKoffer



Für Kinder im Grundschulalter

Was Hände alles können...

Freitag, 11. Februar, 16-18 Uhr

im Gemeindehaus Petersfehn

Freitag, 18. März, 16-18 Uhr

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn

Anmeldung notwendig bei Marisa Meinold:
marisa.meinold@gmx.de



KinderKoffer mini

Für Kinder von 4-5 Jahren

Was Hände alles können...

Freitag, 4. Februar, 16-17 Uhr

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn

Freitag, 25. Februar, 16-17 Uhr

im Gemeindehaus Petersfehn

Wir machen eine Reise

Freitag, 4. März, 16-17 Uhr

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn

Freitag, 25. März, 16-17 Uhr

im Gemeindehaus Petersfehn

Anmeldung notwendig bei Daniela Ludewig-Göckler:
pastorin.ludewig-goeckler@ewe.net



Infoabend Konfirmandenzeit

Für alle Jugendlichen, die im Jahr 2023 in der Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn konfirmiert werden möchten und die im Sommer 2022 in die achte Klasse kommen, startet die Konfirmandenzeit im Mai 2022. Am Donnerstag, den 10.2.2022 finden jeweils um 18 Uhr Informationsveranstaltungen im Gemeindehaus in Petersfehn und im Gemeindezentrum Friedrichsfehn statt. Eltern und angehende Konfirmand*innen sind dazu ganz herzlich eingeladen! Die Kirchengemeinde bittet, nach dem Infoabend die Anmeldung für die Konfirmandenzeit bis zum 11.3.2022, im Kirchenbüro in Petersfehn vorzunehmen und dabei das Stammbuch mitzubringen.

■ Karsten Peuster und Daniela Ludewig-Göckler



Würdesäule.
Aufrechter durchs Leben
gehen dank Bildung.
[brot-fuer-die-welt.de/
bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

© Grafik: Brot für die Welt

Buchtipp

„Wisting und der Atem der Angst“ von
Jörn Lier Horst

Ein Wanderer findet im Wald die menschlichen Überreste einer jungen Frau. Der Polizei ist schnell klar: Die Art und Weise, wie sie getötet wurde, entspricht dem typischen Vorgehen des Serienkillers Tom Kerr. Doch der kann es nicht gewesen sein, denn er sitzt seit mehreren Jahren im Gefängnis. Stimmen etwa die Gerüchte, dass er damals einen Komplizen hatte? Schon vor Jahren nannte die Presse diesen vermeintlichen Partner des Serienkillers „Der Andere“.

Tom Kerr erklärt sich bereit, mit der Polizei zu kooperieren. Bei einer Tatortbegehung soll er wichtige Hinweise liefern. Doch dann passiert das Unfassbare: Dem Killer gelingt die Flucht. Wisting wird plötzlich zum Sündenbock und muss beide Täter dringend hinter Gitter bringen!

■ Brigitte Wichmann, Ev. Öffentliche Bücherei
im Gemeindezentrum Friedrichsfehn



„Wisting und der Atem der Angst“ und ganz viele weitere Kinder- oder Jugendbücher und natürlich auch Literatur für Erwachsene können kostenlos in unseren Büchereien in Friedrichsfehn und Petersfehn ausgeliehen werden.



**Evangelische
öffentliche Bücherei**

Landhaus Friedrichsfehn

Von der Krugwirtschaft Wilhelmslust zum Landhaus Friedrichsfehn, ein historischer Gastbetrieb soll wieder zum Treffpunkt in Friedrichsfehn werden.

[Im Dezember 1833 bat der Kutscher Wilhelm Brand aus Eversten, bei der Kammer in Oldenburg um Zuweisung eines Anbauplackens gleich westlich des Kleinen Wildenlohs. Wilhelm Brand schrieb in seinem Gesuch, er möchte an dem neu angelegten Weg von Oldenburg nach Ede- wecht eine Köterei mit Krugwirtschaft errichten. Dafür versprach er, auf Holzdiebe und auf die nö- tige Vorsicht beim Abbrennen der Moore für den Buchweizenanbau zu achten. Am 4. April 1834 erhielt Wilhelm Brand von der Regierung die Einweisungszustimmung für die Köterei, die Berechtigung zur Schafhaltung und die Konzession für die Krugwirtschaft. Zum 01. Mai 1838 verpachtete Wilhelm Brand die Anbaustelle einschließlich der Konzession für die Krugwirtschaft und die Schafhaltung an Bernhard Fimmen, der somit zum ersten Bewohner der einsamen Moor- gegend wurde. Der Name „Wilhelmslust“ könnte zu Ehren des Erbauers der ersten Ansiedlung hinter dem Wildenloh im Jahre 1837, nach Wilhelm Brand benannt worden sein. Es gibt aber auch andere Erklärungen. Es gab häufige Wechsel in der Bewirtschaftung der Gaststätte. Die Ära der Gastwirtsfamilie Klockgießer und damit auch der fast 120 jährige Name „Wilhelmslust“ gin- gen 1987 mit der vierten Generation der Familie Klockgießer zu Ende. Am 01. Oktober 1987 erwarb die Gastwirtin Christa Oeltjenbruns den Gasthof



und benannte ihn in „Landhaus Friedrichsfehn“ um. 34 Jahre führte die Mutter von 3 Kindern den historischen Gastwirtsbetrieb mit viel Unterneh- mergeist. 1990 ließ sie auf dem rückwärtigen Hofgelände ein Hotel mit 40 Betten errichten. In den Jahren 1993 bis 1995 wurde der Saal erwei- tert und 1998 erfolgte zur Straße hin der Anbau des Wintergartens. In den ehemaligen Wohnräu- men im Untergeschoß entstand ein Restaurant.] Doch mit 70 Jahren sollte Schluss sein und Christa Oeltjenbruns plante ihren Abschied aus der Gas- tronomie. Es wurde eine Nachfolgerin mit viel Energie und Engagement gefunden. Tanja Brand- Sassen freut sich auf die Herausforderung, das fast 184 jährige Traditions Haus weiterzuführen. Sie hat als Kundenmanagerin in einem Großkonzern die Lebensmittelbranche aus dem ff kennengelernt, im Restaurant gearbeitet und 5 Jahre als Ge- schäftsführerin in ein 4-Sterne Hotel und Restaurant geleitet. Christa und Tanja verbindet ihr Charme und Durchsetzungsvermögen und so vollzog sich die Übergabe von Frau zu Frau schneller als erwar- tet. Christa Oeltjenbruns kann sich mit Stolz auf das Erreichte aus dem Geschäftsleben zurückzie- hen. Tanja hat viele neue Ideen für das Landhaus. Sie sagt: Gastro ist aufregend und Gastro ist Leben. Flexibilität und Ideenreichtum sind die neuen Her- ausforderungen in der Gastronomie. Sie wünscht sich, dass das Landhaus ein Zuhause ist, ein Treff- punkt im Dorf nach Feierabend und einen Platz für das vielfältige Vereinsleben in Friedrichsfehn

bietet. Wohlfühlen und genießen in lockerer fami- liarer Atmosphäre. Tanjas neue Idee ist „Grünkohl to go“. Das Kohlgericht kann vor dem Landhaus an den „Büdchen“ auf Vorbestellung abgeholt wer- den. Kohlfahrten im Sommer, wird das ein neuer Trend? Geselligkeit nach einer langen Winterpause ist wichtig. Die Speisekarten sind eine Kombi- nation aus traditionell gutbürgerlicher, regionaler Küche und moderner Interpretation. Es wird einen kulinarischen Kalender mit saisonalen Speisen in Verbindung mit Musik geben. Ein Frühstücksbü- fett könnte die Attraktivität auch steigern, meint sie. Veranstaltungen die das Brauchtum fördern, wie eine Maifeier zum Maibaum setzen und ein Holzschuhball sind im Gespräch. Sport wie z.B. Pi- lates oder Yoga im Landhaus, ist auch eine Idee von Tanja. Das Landhaus ist vielfältig. Im Sommer sind Lesungen im Wilhelmgarten und Jazzmu- sik geplant, oder Disco für die Jugendlichen. Über Stellplätze für E-Bikes und eine Tankstelle für Bike Akkus wird auch schon nachgedacht, denn schließlich liegt das Landhaus auch am Radwan- derweg. In Planung ist auch die Renovierung der vielen kleinen Räumlichkeiten. Es sollen Bil- dergalerien entstehen. Auf den Bildern wird die Geschichte von Friedrichsfehn zu sehen sein. Tan- ja sagt: Wir wollen im Gespräch bleiben, das finde ich sehr schön.

■ Eure Sylke

* [] Quelle: Chronik „Friedrichsfehn unser Dorf“





■ Versöhnen statt ausgrenzen – das Leben von Desmond Tutu

Am zweiten Weihnachtstag ist mit neunzig Jahren der Friedensnobelpreisträger und frühere Erzbischof von Kapstadt, Desmond Tutu, gestorben. Nicht ausgrenzen, sondern versöhnen, Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle Menschen waren die Lebensthemen dieses Theologen und langjährigen Wegbegleiters Nelson Mandelas. Sein Einsatz gegen die menschenverachtende Rassentrennung in Südafrika brachte ihm Gegner, Bewunderer und 1984 den Friedensnobelpreis ein. Als Vorsitzender der Wahrheits- und Versöhnungskommission arbeitete er nach Ende der Apartheid ab 1995 in Südafrika die Verbrechen des Apartheidsystems mit Opfern und Tätern auf. Dass der Übergang in jenen Jahren weitgehend friedlich verlief, ist neben Nelson Mandela beson-

ders auch Desmond Tutu zu verdanken. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen im südlichen Afrika betrachtete er als eine Bereicherung, die er mit den Worten der „Regenbogenation“ umschrieb. Da der Theologe jegliche Form von Unterdrückung ablehnte, setzte er sich in den letzten Jahren auch äußerst kritisch mit der ihm eigentlich nahestehenden regierenden Partei Südafrikas, der ANC, auseinander. Genauso kritisierte er den Umgang Israels mit den Palästinensern. Zudem unterstützte Tutu die Rechte der Homosexuellen und forderte die innerkirchliche Anerkennung homosexueller Paare.

Leben ist vielfältig und unterschiedlich. Das als Chance und nicht als Begrenzung zu begreifen, allen Menschen Chancengleichheit zu eröffnen und Gerechtigkeit zu üben – dafür stand Desmond Tutu. Das „Gewissen“ Südafrikas – wie er bezeichnet wurde – bleibt Vorbild und Maßstab auch hier und jetzt und in Zukunft. Danke dafür!

■ Karsten Peuster

■ Zukunftsplan: „Hoffnung“

Weltgebetstag am 4. März 2022 aus England, Wales und Nordirland

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark

■ Katholische Kirchengemeinde



Katholische Kirchengemeinde
St. Willehad
Eichenstr. 57
26131 Oldenburg
Tel. 0441 957020 (Pfarrbüro)

Infos und Termine unter
www.st-willehad-oldenburg.com

für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

„Zukunftsplan: „Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Mehr Informationen zu Gottesdienstangeboten und Veranstaltungen gibt es auf der Homepage des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland unter www.weltgebetstag.de.

Ein Gottesdienst am 4. März kann zum Beispiel online mitverfolgt werden auf dem auch dort verlinkten youtube-kanal:

[youtube.com/channel/UCj0u8TG64AKaSU_pznyrYjw](https://www.youtube.com/channel/UCj0u8TG64AKaSU_pznyrYjw)

■ www.weltgebetstag.de



Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



■ Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4,26

Donnerstag, 3. Februar

20 Uhr Teamerrunde Jugendarbeit, Fr` fehn

Freitag, 4. Februar

16-17 Uhr Kinderkoffer mini – unser Kindergottesdienst für Kinder von 4 – 5 Jahren, Fr` fehn, mit Anmeldung
18 Uhr Andacht für Konfirmanden, F` fehn

Sonntag, 6. Februar

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludwig-Göckler, P` fehn

Montag, 7. Februar

19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 8. Februar

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 9. Februar

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 10. Februar

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
18 Uhr Infoabend für angehende Konfirmanden, P` fehn und Fr` fehn

Freitag, 11. Februar

16-18 Uhr Kinderkoffer für Kinder im Grundschulalter, P` fehn mit Anmeldung

Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Friedrichsfehrer Konfirmanden, P. Peuster, Fr` fehn
11.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Friedrichsfehrer Konfirmanden, P. Peuster, Fr` fehn

Montag, 14. Februar

14 Uhr Handarbeitskreis, Fr` fehn
19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 15. Februar

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 16. Februar

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 17. Februar

15 – 17 Uhr Teeklön
16-18 Uhr Bücherei P` fehn

Sonntag, 20. Februar

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludwig-Göckler, P` fehn

Montag, 21. Februar

19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 22. Februar

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 23. Februar

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 24. Februar

16-18 Uhr Bücherei P` fehn

Freitag, 25. Februar

16-17 Uhr Kinderkoffer mini – unser Kindergottesdienst für Kinder von 4 – 5 Jahren, P` fehn, mit Anmeldung
18 Uhr Andacht für Konfirmanden, F` fehn

Sonntag, 27. Februar

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr` fehn
11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst, P. Peuster, Fr` fehn

Montag, 28. Februar

14 Uhr Handarbeiten, Fr` fehn
19 Uhr Gemeindegemeinderat, Fr` fehn
19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn



■ März 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18



Dienstag, 1. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 2. März

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19 Uhr Andacht zur Passionszeit, Pn. Ludewig-Göckler, P` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 3. März

20 Uhr Teamerrunde Jugendarbeit, Fr` fehn

Freitag, 4. März

16-17 Uhr Kinderkoffer mini — unser Kindergottesdienst für Kinder von 4 – 5 Jahren, Fr` fehn, mit Anmeldung
19 Uhr Gospelchor, P` fehn

Sonntag, 6. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst d. Petersfehrer Konfirmanden, Pn. Ludewig-Göckler, P` fehn
11.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst d. Petersfehrer Konfirmanden, Pn. Ludewig-Göckler, P` fehn

Montag, 7. März

19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 8. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 9. März

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 10. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn

Freitag, 11. März

18 Uhr Andacht für Konfirmandinnen, P` fehn
19 Uhr Gospelchor, P` fehn

Sonntag, 13. März

10 Uhr Gottesdienst, Pn. Ludewig-Göckler, Fr` fehn,

Montag, 14. März

14 Uhr Handarbeitskreis, Fr` fehn
19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 15. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 16. März

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 17. März

15 – 17 Uhr Teeklön
16-18 Uhr Bücherei P` fehn

Freitag, 18. März

16-18 Uhr Kinderkoffer für Kinder im Grundschulalter, P` fehn mit Anmeldung
19 Uhr Gospelchor, P` fehn

Sonntag, 20. März

10 Uhr Gottesdienst mit Saitenklang, Pn. Ludewig-Göckler, P` fehn

Montag, 21. März

19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 22. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 23. März

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 24. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn

Freitag, 25. März

16-17 Uhr Kinderkoffer mini — unser Kindergottesdienst für Kinder von 4 – 5 Jahren, P` fehn, mit Anmeldung
19 Uhr Gospelchor, P` fehn

Sonntag, 27. März

10 Uhr Gottesdienst, P. Peuster, Fr` fehn

Montag, 28. März

19 Uhr Gemeindegottesdienst, Fr` fehn
19.30 Uhr Kirchenchor, P` fehn

Dienstag, 29. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn
16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn

Mittwoch, 30. März

16-18 Uhr Bücherei Fr` fehn
19.30 Uhr Orchesterprobe Blasorchester Brass-Sax, Kleine Sporthalle, P` fehn

Donnerstag, 31. März

16-18 Uhr Bücherei P` fehn

■ „Innehalten“

Am 2. März beginnt die Passionszeit. Mit einer Andacht in ruhiger, gemütlicher Stimmung wollen wir in diese Zeit bis Ostern starten. Es soll Gelegenheit sein, einfach mal innezuhalten – als Startpunkt für die Fastenzeit oder auch einfach so in dieser immer noch mühsamen Coronazeit.

Manche werden dann sieben Wochen ohne etwas leben – bewusst auf etwas verzichten. Manche werden vielleicht bewusst etwas anders machen im Alltag – getreu dem Motto: eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu. Manche freuen sich vielleicht einfach auch, dass mit Ostern auch der



Frühling naht – und damit auch neue Hoffnung. Gern können wir uns am Rande der Andacht darüber austauschen.

Mittwoch, 2.3.2022 um 19 Uhr in der Kirche Petersfehn. Es gelten die dann festgelegten Regeln für unsere Kirchengemeinde.

■ Daniela Ludewig-Göckler

■ Besondere Gottesdienste

HERZLICHE
EINLADUNG

Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen

Friedrichsfehn

13. Februar, 10 und 11:30 Uhr

Petersfehn

6. März, 10 und 11:30 Uhr

„Mein Weg“ – unter diesem Motto gestalten die Konfirmand*innen mit Fotos, Videos und Textbeiträgen diesen Gottesdienst. Wer sind ihre Wegbegleiter? Was sind ihre Ziele? Welche Rolle spielen dabei Glauben und Vertrauen? Mit ihren Beiträgen geben die Jugendlichen ganz eigene Antworten auf Fragen zu Gott, Jesus und Kirche.

Gottesdienst mit der Gitarrengruppe Saitenklang

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Petersfehn

In der Coronazeit, in der gemeinsame Singen gar nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, haben wir um so mehr die Instrumentenvielfalt in unseren Gottesdiensten schätzen gelernt. Musik ist eine eigene Art der Verkündigung. Wir freuen uns, dass nach langer Zeit wieder einmal vielstimmige Gitarrenklänge von der Gruppe Saitenklang ertönen werden.

Schöpfung bewahren
Neues ausprobieren
gemeinsam etwas
verändern

So viel du brauchst...

#klimafasten
02.03.-17.04.2022

Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de

■ Zu Ihrer Information

Namensveröffentlichungen

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, informiere bitte das Kirchenbüro. Und wer in der Liste erscheinen möchte, bisher aber nicht erschienen ist, wende sich bitte ebenfalls an das Kirchenbüro.

Geburtstagsjubilare

In unserer Gemeinde werden die Namen zum 70. und 75. Geburtstag und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht möchten, dann lassen Sie es doch bitte das Kirchenbüro wissen.

Ehejubiläum

In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass einige Paare nicht zum Ehejubiläum besucht wurden. Wenn Sie wünschen, dass die Kirchengemeinde zu Ihrem Ehejubiläum gratuliert, informieren Sie uns bitte über unser Kirchenbüro.

Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist wieder geöffnet.

Tauftermine

Für Tauftermine setzen Sie sich bitte direkt mit dem Kirchenbüro in Verbindung: Tel. 04486 415.

HERWIG GERDES
STEUERBERATER

Diplom-Kaufmann
Herwig Gerdes
Steuerberater

Bloher Landstraße 45
26160 Bad Zwischenahn/Bloh

Fon 0441 5099220
Fax 0441 509221
info@gerdes-steuerberatung.de
www.gerdes-steuerberatung.de

HILGEN

OMNIBUS-GESELLSCHAFTS-
UND AUSFLUGSFAHRTEN
GÜTERNAHVERKEHR
BAGGERARBEITEN
TIEFLADERTRANSPORTE

*Seit 1925 für
Sie auf Achse*

Emil Hilgen GmbH & Co. KG

FRIEDRICHSEFNER STRASSE 29 · 26188 FRIEDRICHSEHN
TELEFON: 04486 / 9201-0 · TELEFAX: 04486 / 9201-29
E-MAIL: INFO@EMIL-HILGEN.DE · WWW.EMIL-HILGEN.DE

Niko Kruse
Maurermeister

0173/9169226
info@nkruse-bau.de


Bauunternehmen
Roter Steinweg 77
26188 Friedrichsfehn

- Altbausanierung- und Renovierungsarbeiten
- An- und Umbauarbeiten, Fenstersturzanierung
- Maurer- und Betonarbeiten
- Reparatur- und Wärmedämmarbeiten

hokema augenoptik
einfach gut beraten

Hokema Augenoptik | Friedrichsfehn Str. 16b | 26188 Friedrichsfehn
Fon 0 44 86. 930 666 | mail@hokema- Augenoptik.de | www.hokema- Augenoptik.de


Gegendruck
selbstverwaltete
Offsetdruckerei

Bremer Straße 68a
26135 Oldenburg
Tel. 0441 1 32 70
angebot@gegendruck.org
www.gegendruck.org

ANKE HILGEN
RAUM AUSSTATTER MEISTERIN

- Gardinendekoration
- innenliegender Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Waschgardinen



Mobil: 0151 43256286 anke.hilgen@ewe.net Festnetz: 04486 9171391
Spiekerooger Straße 31 26188 Edewecht Friedrichsfehn



apotheker petersfehn

Albrecht Schlabach · Mittellinie 77c · 26160 Petersfehn
Telefon 04486 88 33 · Fax 04486 500
www.apotheker-petersfehn.de

 **Treuhand GmbH**
Steuerberatungsgesellschaft

*Rundum gut beraten.
Mit uns an Ihrer Seite.*

Geschäftsführer Olaf Gronotte · Steuerberater | Uta Hennen · Dipl.-Betriebswirtin(FH) · Steuerberaterin |
Oltax Treuhand GmbH · Drögen-Hasen-Weg 28 · 26129 Oldenburg
Fon 0441.77920-0 · Fax 0441.77920-28
E-Mail: oltax@oltax.de · www.oltax.de

die bücherkiste
lesen & schenken

Friedrichsfehn Str. 16 - 26188 Friedrichsfehn
www.buecherkiste-friedrichsfehn.de
Tel. 04486 938285


Schmuck & Uhren
K.A. KroczeK
k.a.kroczeK@t-online.de

**Reparatur von Groß
und Kleinuhren
Batterie wechseln
Schmuck Reparatur
Ankauf von Gold und Silber**

Öffnungszeiten
Dienstag
16:00-19:00 Uhr
tel. 04486/938259
mobile 0163/8829994

Martha-Stölting Str. 15
26160 Bad Zwischenahn
Petersfehn 1

■ „Abenteuer“ in Kanada

Eindrücke eines Auslandssemesters in Coronazeiten

Im Rahmen meines Englisch- und Religionsstudiums an der Universität Oldenburg habe ich zwischen August und Dezember 2021 mein Auslandssemester in Kanada an der Acadia University verbracht. Die Acadia liegt in einem kleinen Ort namens Wolfville in Nova Scotia. Die nächstgrößere Stadt ist die Hafenstadt Halifax und ca. 1 Autostunde entfernt. Vor Ort habe ich, wie der Großteil der Student:innen, auf dem Campus in einem der Studentenwohnheime gewohnt und habe alle Mahlzeiten in der Mensa gegessen. Der Campus ist sehr groß und umfasst neben einer großen Bibliothek, eine eigene Kapelle und einen Sportkomplex inklusive Fußballfeld und Eishockeyarena. Tagsüber durften alle Student:innen die Eisfläche zum Schlittschuhfahren nutzen. Außerdem ist die Acadia University bekannt für den „Harriet Irving Botanical Garden“, einem botanischen Garten, sowie das „K.C. Irving Environmental Science Center“, ein Wissenschaftszentrum zu diesem botanischen Garten. Neben dem Unterricht habe ich regelmäßig Eishockey- und Fußballspiele besucht, aber auch das Frauenrugbyteam hat immer viele Zuschauer angezogen. Auf Grund von Corona mussten, so wie in Deutschland, überall Masken getragen werden und wenn ich an einer Veranstaltung teilnehmen oder im Restaurant essen gehen wollte, dann musste immer der Impfnachweis gezeigt werden. Für diejenigen, die noch eine Impfung benötigten, gab es ein Impfzentrum auf dem Campus. Die Unikirche diente zweimal in der Woche als Testzentrum. Dementsprechend konnte ich tatsächlich ein fast ganz normales Leben in Kanada führen. Auch während meiner Ausflüge in den Nationalpark Cape Breton, nach Montreal, Toronto und zu den Niagara Fällen wurden die Coronabeschränkungen überall problemlos akzeptiert. Der Nationalpark Cape Breton verfügt über viele sehr schöne Wanderwege, bei denen man im Herbst, neben sich verfärbenden Wäldern, auch die Chance bekommen kann, einem Elch oder Coyoten zu begegnen. Meine Wanderungen waren wirklich ein Naturerlebnis, das mich nachhaltig beeindruckt hat. Auch wenn Montreal ganz an-

ders ist als der Nationalpark, so kann ich doch die Aussicht, die ich auf dem Mont Royal hatte (einem Berg mitten in der Stadt) nicht vergessen. Außerdem durfte ich in Montreal ein Katzencafé kennenlernen. In dem Katzencafé liefen viele kleine Katzen frei herum und wollten spielen und gestreichelt werden. Wer sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee entscheiden sollte, eine Katze zu adoptieren, konnte dies dann sogar tun. Mein letzter Ausflug führte mich nach Toronto, wo ich wieder einmal eine tolle Aussicht über die Stadt genießen konnte. Zum Einen genoss ich die Aussicht aus meinem Zimmer im 7. Stock und zum Anderen aus 447m auf dem CN Tower, einer der höchsten Aussichtsplattformen weltweit. Ein Klischee über Kanadier ist, dass sie sehr freundlich sind. Das lässt sich auf jeden Fall nach meinem Aufenthalt bestätigen. Egal, ob an der Kasse, im Bus oder im Restaurant, jeder fragt, wie es einem heute geht und man hat das Gefühl, dass die andere Person es ehrlich meint und nicht nur eine Floskel verwendet. Ich war mit der Erwartung nach Kanada geflogen, dass ich 2-3 gute Freunde finde und bin stattdessen mit einer großen und sehr internationalen Freundesgruppe zurückgekehrt. Natürlich durfte ich auch ein bisschen Schnee erleben, auch wenn der richtige Winter erst jetzt im neuen Jahr ansteht. Wohl am meisten vermisst habe ich ein vernünftiges Graubrot oder Schwarzbrot mit einer Scheibe Käse. Insgesamt komme ich mit sehr vielen schönen Erfahrungen und Erinnerungen im Herzen wieder und kann jedem nur empfehlen, sich in ein solches Abenteuer zu wagen.

■ Gesa Trump [langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendarbeit]



Cape Breton Nationalpark, Skyline Trail: Der bekannte Cabot Trail im Hintergrund und rechts (leider nicht zu sehen) wäre der Atlantik.



Links die Kapelle und rechts eines der Studentenwohnheime auf dem Campus



Blick vom Mont Royal auf Montreal

Bauunternehmen Zimmerei Andre Freudenberg



Planung und Ausführung von:
Innenausbau, Bedachungen und Altbausanierungen
Maurer- und Betonbauarbeiten

Andre Freudenberg Tel.: 04486 / 1786
Am Ortsrand 13 Fax: 04486 / 916360
26188 Edewecht / Friedrichsfehn
E-Mail: info@zimmerei-freudenberg.de
www.zimmerei-freudenberg.de

TAG UND NACHT ERREICHBAR

WIR SIND UMGEZOGEN. SIE FINDEN UNS JETZT AM:
SCHARRELER DAMM 2, 26188 JEDDELOH I (EHEMALS WITTES GASTHOF)

04486 / 2729

ODER

04405 / 917 9000



BEHRENS BESTATTUNGSHAUS
FRIEDRICHSFEHN INH. SASCHA BEHRENS

Blumen für jeden Anlass!

Di.-Fr. 9.00–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr

Pusteblume

Mittellinie 74 · 26160 Petersfehn · 0 44 86 - 64 46

 **RUMP-STAUFBENBIEL**
STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

www.rump-staufenbiel.de

Diplom-Ökonom
Axel Rump-Staufenbiel
Steuerberater

Im Wiesengrunde 21 Telefon 04486 - 71 55
26188 Edewecht-Friedrichsfehn kanzlei@rump-staufenbiel.de



IMMOBILIEN
EVELYN DIESNER
Kauffrau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

Lieber persönlich...

VERKAUFEN MIT DEM PROFI:
FLEXIBEL, SICHER UND
SERIÖS ZUM ZIEL.

Mühlenbruch 2a/b
26160 Bad Zwischenahn

Lieber persönlich: 0170 / 9853003
www.diesner-immobilien.de

Schröder

- Mazda Service
- Waschanlage
- Tankstelle

- Werkstatt - alle Marken
- Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Neuwagenvermittlung

Friedrichsfehn Str. 42 · 26188 Friedrichsfehn
Tel. 04486 - 5 55 · Fax 04486 - 66 68

A&P Technik
PETERSDORFF
Alarmanlagen & Zubehör



Testen Sie unsere Alarmanlage.
Keine Montage, Sabotageschutz, einfache Bedienung

Woldlinie 7a · 26160 Bloh · Tel. : (04 41) 35 04 91 09
E-Mail: info@ap-alarmanlagen.de · www.ap-alarmanlagen.de

Kostenlose u. unverbindliche Vorführung bei Ihnen vor Ort.



Das Elektronikfachgeschäft
Seit 1998 in Petersfehn

TV - SAT - TK - PC - ALARM

NEU Installation von Alarmanlagen !

Beratung und Angebotserstellung
kostenlos und unverbindlich
vor Ort

An den Kolonaten 31 • Tel. 04486-1875



Restaurant
AKROPOLIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Anrufen! Bestellen! Abholen!

04486 93 87 76

Pizza, Baguettes & Rollos auch außer Haus

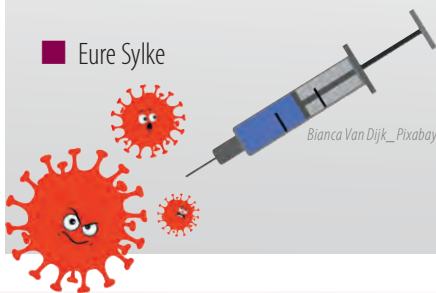
Mittellinie 23 · 26160 Petersfehn · akropolis-petersfehn.de



Der Weg aus der Pandemie 3/3.

Es gibt genug Impfstoff für uns alle.
Bitte macht mit.

■ Eure Sylke



■ Tannenbaum-Sammelaktion

Die Tannenbaumsammelaktion der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsfehn war ein voller Erfolg. Statt mit den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr von Tür zu Tür zu gehen hatte die Feuerwehr in diesem Jahr im Ort 6 Sammelstellen eingerichtet. Die Friedrichsfehner/innen konnten ihre Tannenbäume in der Zeit von 10 bis 16 Uhr an dem in ihrer Nähe befindlichen Point abgeben. Viele Bürger/innen nutzten das schöne Wetter und kamen zu Fuß zur Sammelstelle. Die Bäume wurden von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr entgegengenommen. Mit der Resonanz zu ihrer neuen Idee war die Freiwillige Feuerwehr sehr zufrieden. Die aufgestellten Spendendosen wurden gut gefüllt. Zwei ehrenamtliche Helfer aus Friedrichsfehn haben die Tannen mit Treckern und Anhängern zum zentralen Sammelplatz auf das Betriebsgelände der Fa. Emil Hilgen gefahren. Früher wurden die Bäume Teil des Osterfeuers. Ob das Brauchtum in diesem Jahr wieder stattfinden kann, ist noch ungewiss. Ich würde es sehr schön finden.

■ Eure Sylke



■ Dorfverschönerung am Busplatz

Das Projekt „Dorfverschönerung am Busplatz“ in Friedrichsfehn hat viel Anklang erhalten. Der Ortsverein Friedrichsfehn e.V. bedankt sich herzlich für die gute Unterstützung durch die Firma Emil Hilgen und die Gemeinde Edewecht.

■ Sylke Polnau



■ Die Theaterproben laufen



Die Speelkoppel Friedrichsfehn ist seit Ende November in die Spielzeit 2021/22 gestartet. Trotz Pandemie stimmten Gemeinde sowie Grund- und Oberschule (GOBS) den Proben in einem Klassenraum der GOBS zu, natürlich mit Hygienekonzept und ausschließlich vollständig geimpften Teilnehmer*innen. Leider brach sich eine Spielerin unlängst den Arm und fällt damit zurzeit aus. Wir wünschen ihr gute Besserung und eine schnelle Genesung.



Das Ensemble spielt in der bekannten Zusammensetzung und auch die „technische“ Mannschaft ist wohl wieder unverändert dabei.

Alle drücken, die Daumen, dass die ab 18. März 2022 vorgesehene Premiere mit den anschließenden weiteren 6 Vorstellungen (20., 22., 23., 24., 25. und 26. März) stattfinden kann. Der Vorverkauf wird ab dem 1. Februar 2022 wieder im Reisebüro Friedrichsfehn Friedrichsfehn Str., starten.

■ Christoph Schildmann

■ Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz

Nachdem die Fußballer coronabedingt seit vielen Monaten Trainings- und Spieleinschränkungen hinnehmen mussten, traf uns Spieler die Sanierung der Halle in Petersfehn und dann auch der Mehrzweckhalle in Friedrichsfehn besonders hart. Zu allem Überfluss hatten es die Maulwürfe und Krähen auf unseren Sportplatz abgesehen. Hierdurch sind die Plätze 2 und 3 sowie in Teilen der Hauptplatz zerstört worden.

Nachdem die Gemeindeverwaltung die groben Arbeiten erledigt hat, haben sich Ende November 27 Helferinnen und Helfer aus der Fußballabteilung gefunden, um den Platz bestmöglich herzurichten.

Das Wetter meinte es gut mit uns, so dass alle trocken und bei annehmba-



ren Temperaturen arbeiten konnten.

In drei Stunden wurden alle Maulwurfshügel, Krähenlöcher und sonstige Schäden auf der gesamten Anlage beseitigt. Leider kann man in Teilen nur von einer Kosmetikreparatur sprechen. Die Egerlinge sind immer noch im Boden und die Krähen hacken weiter die Felder auf. Im Frühjahr wird entschieden, wie es weitergeht und welche Maßnahmen notwendig sind.

Hier will ich mich aber ganz herzlich bei den Helfern bedanken. Carsten Böseler (Platzwart) und ich waren sehr angetan von der großen Beteiligung und dem Fleiß der Helfer. Zur Belohnung gab es für alle Getränke und Bratwurst. Vielen Dank an die Helfer!

■ Nils Raddatz, 2. Vorsitzender SVF

■ Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt Friedrichsfehn-Petersfehn

Pastorin Daniela Ludewig-Göckler, Mittellinie 83A, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 919727, daniela.ludewig-goeckler@kirche-oldenburg.de
Pastor Karsten Peuster, Brüderstraße 30B, 26188 Friedrichsfehn, Tel. 04486 9378407, karsten.peuster@kirche-oldenburg.de

Gemeindebüro, Gemeindezentrum und Friedhofsverwaltung

Gemeindesekretärin Tanja Berlage, Küsterin Angelika Janßen, Mittellinie 83, 26160 Petersfehn I, Tel. 04486 415, Fax 04486 919728, www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de, kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 -12 Uhr, Do 15 -18 Uhr

Besuchsdienstkreis:

Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 04486 415

Küsterin Natalie Menzer

Gemeindezentrum Friedrichsfehn, Dorfstraße 16, 26188 Friedrichsfehn, Tel. 04486 8344

Kinder- und Jugendarbeit

Annalena Kock, Kreisjugenddienst, Tel. 04403 5433

Ev. Öffentl. Bücherei

im Gemeindezentrum Friedrichsfehn, Öffnungszeiten: Di 16-18 Uhr, Tel. 04486 8344

Verwaltung

Regionale Dienststelle Ammerland, Anemonenweg 1, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 04403 910360, Fax 04403 910362401, Leitung: Hans Dreesmann

■ Impressum

Herausgeberin:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn, Mittellinie 83, 26160 Bad Zwischenahn-Petersfehn, Tel. 04486 415 kirchenbuero.friedrichsfehn-petersfehn@kirche-oldenburg.de
www.kirche-friedrichsfehn-petersfehn.de

Redaktion:

Freia Taeger, Karsten Peuster, Sylke Polnau

Redaktionsschluss:

Der Friedrichsfehner April / Mai 2022: 4. März 2022

© Fotos/Grafiken:

Redaktion, Autorinnen und Autoren [falls nicht anders gekennzeichnet]
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen Artikel zu kürzen.